

PROTOKOLL

über die am Mittwoch, dem 11. November 2009, um 19.00 Uhr im Rathaus - Sitzungssaal, 3. Stock, stattgefundene Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gänserndorf (öffentliche Sitzung).

Anwesend waren:

Fr. Bgmst. Annemarie Burghardt	SPÖ
Hr. Vzbgmst. Robert Pintz	SPÖ

Die Stadträte:

Josef Daubeck	SPÖ
Ing. Ernst Escher	SPÖ
Robert Michl	SPÖ
Josef Pürschl	SPÖ
Christine Beck	ÖVP
Rene Lobner	ÖVP

Die Gemeinderäte:

Kurt Burghardt	SPÖ
Franz Csucker	SPÖ
Ernst Gugler	SPÖ
Franz Irlvek	SPÖ
Dr. Gerhard Janda	SPÖ
Christine Rohatsch	SPÖ
Markus Schönbauer	SPÖ
Herbert Schweiger	SPÖ
Michaela Menclik	SPÖ
Dipl.Päd. Martin Wechdorn	SPÖ
Christian Worlicek	SPÖ

Claudia Pawlik	ÖVP
Robert Reissig	ÖVP
Margarete Scheidl	ÖVP
Rudolf Stöger	ÖVP
Ing. Manfred Trost	ÖVP
Margit Wilmsen	ÖVP

Gerhard Krammer	GRÜNE
Ernst Nadler	GRÜNE
Volker Weiss	GRÜNE

Franz Weindl	FPÖ
--------------	-----

Entschuldigt abwesend:

Margit Bergauer	SPÖ
Johann Beier	SPÖ

Kerstin Cap
Renate Stiglitz

SPÖ
ÖVP

Schriftführer:

Stadtdirektor Anton Wildmann

Frau Bürgermeister Annemarie Burghardt eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Frau Bürgermeister stellt ausdrücklich fest, dass diese Gemeinderatssitzung die Fortsetzung der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 22. Oktober 2009, welche beim Tagesordnungspunkt Nr. 20 unterbrochen wurde, ist. Weiters begrüßt Frau Bürgermeister Annemarie Burghardt Herrn Dr. Michael Koth und Herrn Robert Lang, welche zum heutigen Tagesordnungspunkt als Berater beigezogen werden.

Die Tagesordnung lautet:

Berichterstatter: Bürgermeisterin Annemarie Burghardt

1. Safaripark – Vertragserstellung bezüglich Affenhäuser

Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Punkt 1: Die Bürgermeisterin Annemarie Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle den vorliegenden Bestandvertrag (Version vom 4.11.2009 – nach der letzten Fraktionsführerbesprechung) mit der Gut Aiderbichl Privatstiftung und dem Land Niederösterreich bezüglich der Nutzung der Affenhäuser sowie des im vorliegenden Plan gelb umrandeten Geländes beschließen.

Herr GR. Franz Weindl ist der Ansicht, dass es sich hier um einen Knebelvertrag handelt. Es haben alle Vertragsparteien außer der Stadtgemeinde Gänserndorf Vorteile. Seiner Meinung nach ist die Pachtzahlung viel zu gering und der Vertrag wird außerdem viel zu lange, nämlich 99 Jahre, abgeschlossen. Er wird daher diesem Antrag nicht zustimmen.

Herr Dr. Michael Koth erläutert in weiterer Folge den vorliegenden Vertrag. Stellt ausdrücklich fest, dass der Vertrag nur die beiden Affenhäuser und das dazugehörige Freigelände betrifft. Seitens der Vertragspartner wurde die Vertragsdauer von 99 Jahren gefordert. Dies wurde insofern begründet, da höhere Investitionskosten seitens der Vertragsnehmer getätigt werden. Außerdem wurde seitens der NÖ. Landesregierung die Finanzierung der bescheidenmäßig geforderten Aufforstungen übernommen. Die Kosten für die Ersatzaufforstung betragen ca. € 70.000,--. Die jährliche Pacht beträgt ab Vertragsabschluss € 500,-- (solange die derzeit vorhandenen Affen leben) pro Jahr. Für weitere Neutiere, welche in diesem Gelände untergebracht werden, wird bis zu maximal € 2.000,-- pro Jahr bezahlt. Ab dem Zeitpunkt, wo keine derzeit in den Affenhäusern untergebrachten Affen mehr leben, bezahlt die Gut Aiderbichl Privatstiftung zusätzlich € 4.000,-- pro Jahr, somit also € 6.000,-- pro Jahr.

Herr GR. Rudolf Stöger stellt fest, dass er froh ist, dass eine Lösung für die Affen gefunden wurde und diese artgerecht gehalten werden können. Ist der Ansicht, dass die Stadtgemeinde Gänserndorf mit einem blauen Auge davon gekommen ist. Will sich gar nicht vorstellen, was auf die Stadtgemeinde Gänserndorf zugekommen wäre, wenn nicht das Land, der Bund und Baxter eingesprungen wären. Weiss nicht, wozu die heutige Sitzung stattfindet, wo ja bereits die NÖN berichtet hat, dass der Vertrag mit dem Land NÖ. und dem Gut Aiderbichl

beschlossen wird. So stellt er sich die Demokratie und die Zusammenarbeit nicht vor. Die Frau Bürgermeister hat immer ersucht, dass der Gemeinderat gemeinsam vorgehen sollte. War bei ein paar Vorgesprächen dabei, bei welchen immer wieder auf das Stillschweigen hingewiesen wurde. Die ÖVP-Fraktion wird dem Antrag der Frau Bürgermeister zustimmen.

Herr GR. Rudolf Stöger stellt den Zusatzantrag, dass eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden soll, welche sich mit der Nachnutzung des ehemaligen Safaripark-Geländes befassen soll. Als Vorsitzender dieser Arbeitsgruppe soll Herr Stadtrat Rene Lobner fungieren.

Frau Bürgermeister Annemarie Burghardt stellt fest, dass die Fraktionen immer zu den Sitzungen eingeladen wurden. Als einziger der Gemeinderatsfraktionen war bei allen Sitzungen bzw. Besprechungen nur Herr GR. Gerhard Krammer anwesend. Bei der letzten Besprechung war kein einziger Gemeindevandatar, außer Herrn GR. Gerhard Krammer, anwesend. Ist der Ansicht, dass sich die Gemeinderäte diese Zeit nehmen müssen. Bezüglich des Berichtes in der NÖN stellt die Bürgermeisterin fest, dass sie seitens des Reporters angerufen wurde und sie mitgeteilt hat, dass in der heutigen Sitzung der Vertrag beschlossen werden soll.

Herr GR. Franz Csucker bedankt sich bei der ÖVP-Fraktion, dass sie den Antrag der Bürgermeisterin unterstützt. Die SPÖ-Fraktion wird jedoch gegen den Zusatzantrag des Herrn GR. Rudolf Stöger stimmen, weil diese Agenden in das Ressort des Stadtrates Robert Michl fällt und sich der Ausschuss mit diesem Thema befassen wird.

Herr GR. Gerhard Krammer stellt fest, dass die GRÜNEN für den Antrag der Bürgermeisterin stimmen werden. Die Stadtgemeinde Gänserndorf hat diesbezüglich potenzielle Partner gefunden und es wird nach etlichen Jahren der Unsicherheit dem Tierschutzgesetz Rechnung getragen.

Herr Stadtrat Rene Lobner ist der Ansicht, dass Arbeitskreise nicht immer sinnvoll sind. Die SPÖ hat dies aber immer gewollt. Ein Spezialist für solche Arbeitskreise ist Herr Stadtrat Robert Michl. Ist weiters der Meinung, dass die Nachnutzung des Safaripark-Geländes in sein Ressort fällt. Stellt fest, dass die Fraktionen zu den offiziellen Terminen immer eingeladen wurden. Bei den Treffen von Herrn Stadtrat Robert Michl mit den Vertretern des Gutes Aiderbichl wurden die Fraktionen aber sicher nicht eingeladen. Die Fraktionen wurden daher nicht immer über alles informiert.

Herr Stadtrat Robert Michl stellt hierzu fest, dass es ein Telefonat mit Herrn Aufhauser gegeben hat. Hat den Inhalt danach dem Gemeinderat weiter gegeben. Herr Stadtrat Rene Lobner muss diesbezüglich Herr Stadtrat Robert Michl insofern widersprechen, weil er Herrn Stadtrat Robert Michl mit Herrn Aufhauser persönlich im Restaurant Gambrinus gesehen hat. In diesem speziellen Fall hat es sicher keine Information gegeben. Herr Stadtrat Robert Michl gibt hierzu bekannt, dass er sich vor den Vertragsverhandlungen mit Herrn Aufhauser getroffen hat. Weiters stellt er fest, dass der Safaripark in den Bereich Tourismus fällt und dieser Bereich fällt in sein Ressort.

Herr GR. Volker Weiss bedankt sich bei Herrn GR. Gerhard Krammer, weil dieser bei den Sitzungen und Besprechungen teilgenommen hat. Stellt sich die Frage, ob der Vertrag anders aussehen würde, wenn mehrere oder alle Gemeinderäte bei der Erstellung mitgewirkt hätten. Ist der Meinung, dass das erzielte Verhandlungsergebnis das Bestmögliche ist.

Die Bürgermeisterin Annemarie Burghardt bringt den Zusatzantrag des Herrn GR. Rudolf Stöger zur Abstimmung.

Der Zusatzantrag des Herrn Rudolf Stöger wird mit 21 Stimmen gegen 8 Stimmen (Zustimmung ÖVP – StR. Christine Beck, StR. Rene Lobner, GR. Rudolf Stöger, GR. Margit Wilmsen, GR. Margarete Scheidl, GR. Christine Pawlik, GR. Ing. Manfred Trost, GR. Robert Reissig) abgelehnt.

Die Bürgermeisterin Annemarie Burghardt bringt ihren Antrag zur Abstimmung.

Der Antrag von Frau Bürgermeister Annemarie Burghardt wird mit 28 Stimmen gegen eine Stimme (Gegenstimme FPÖ – GR. Franz Weindl) angenommen.

Bearbeiter: Lang

Ende der Sitzung: 19,30 Uhr

Der Schriftführer:

Die Bürgermeisterin:

Für die SPÖ:

Für die ÖVP:

Für die GRÜNEN:

Für die FPÖ: